

ZERMATT INSIDE

April 2020, 18. Jahrgang, Nr. 2



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt



Ortsplanrevision

Das überarbeitete und um eine Karte ergänzte Raumordnungskonzept (ROK) liegt vor und wird demnächst der Bevölkerung vorgestellt.

Seiten 1-2

MGBahn



Gleisumbau

Am Güterbahnhof der MGBahn und auf der Strecke der GGB sind in diesem Jahr erneut Arbeiten an der Bahninfrastruktur erforderlich.

Seite 12

Zermatt Tourismus



Danke Doris

30 Jahre lang hat Doris Aufdenblatten für Zermatt Tourismus gearbeitet. Geduld und grosses Einfühlungsvermögen haben sie ausgezeichnet.

Seite 13

Burgergemeinde Zermatt



Bergführer werden?

Die Stiftung «Young Mountain Guides Foundation» will Kinder und Jugendliche aktiv fördern und angehende Bergführer in der Ausbildung unterstützen.

Seiten 14/15

Zermatt Bergbahnen AG



Gondelbahn Kümme

Noch dieses Jahr sollen die Bauarbeiten vom Tufternkehr via Wyss Gufer bis zum Unterrothorn in Angriff genommen werden.

Seite 16



Einwohnergemeinde Zermatt

Ortsplanungsrevision Zermatt: Informationen zum Raumkonzept

Die Ortsplanungsrevision der Gemeinde Zermatt hat im Januar 2019 begonnen und kommt planmässig voran: Die Dichte- und Freiraumstudie ist abgeschlossen. Darauf basierend liegt nun das Raumordnungskonzept (ROK) Zermatt, überarbeitet und ergänzt um eine Karte, vor. Die Ergebnisse präsentiert die Gemeinde an einer Informationsveranstaltung der interessierten Bevölkerung. **Seite 2**

Dichte- und Freiraumstudie als weitere Basis für Ortsplanungsrevision

Die vom Gemeinderat im April 2019 in Auftrag gegebene Dichte- und Freiraumstudie analysiert die heutige Bebauungssituation der Gemeinde Zermatt. Sie zeigt auf, wo Potenzial für eine differenzierte Bebauung vorhanden ist, wo Freiräume bestehen bleiben oder neu entstehen können und thematisiert Erschliessungsoptimierungen im bestehenden Siedlungsgebiet. Die Studie dient als zusätzliche Basis für die Karte zum ROK Zermatt sowie für die Revision des Zonennutzungsplans, des Erschliessungsprogramms und des Bau- und Zonenreglements. Die wichtigsten Schlussfolgerungen finden Sie auf der nächsten Seite.

Einwohnergemeinde Zermatt

Ortsplanungsrevision Zermatt: Informationen zum Raumkonzept

«Uns ist wichtig, der Bevölkerung die neue Raumkonzeptkarte vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Schliesslich hält das Konzept die langfristigen Ziele der Gemeinde fest und ist Basis für die Ortsplanungsrevision.»

Fazit 1: Siedlungsentwicklung primär auf Hauptsiedlungszentrum lenken

Die weitere Siedlungsentwicklung von Zermatt ist primär auf das Hauptsiedlungszentrum zu lenken. Bei der Entwicklung der weiteren Siedlungsgebiete (Aroleit, Bodmen, Furi, Findeln, Howete, Windegga), welche aktuell mit einer Planungszone belegt sind, gilt es, die jeweilige Erschliessungssituation, empfindliche Landschaften sowie das Ortsbild zu berücksichtigen.

Fazit 2: Einzelne Parzellen aus Gründen des Ortsbild-, Landschaftsschutzes sowie der Siedlungsqualität frei halten

Am Rande des Hauptsiedlungsgebiets von Zermatt ist bei einzelnen Parzellen die aktuell vorgesehene Nutzung zu prüfen. Dies mit dem Ziel, zur Attraktivität des Ortsbildes beizutragen, das Landschaftsbild zu schützen und die Siedlungsqualität zu erhöhen. Innerhalb des Hauptsiedlungsgebiets von Zermatt sind einzelne Parzellen einer Freifläche zuzuführen, um die Siedlungsqualität beizubehalten.

Fazit 3: Bauliche Dichten grundsätzlich beibehalten

Die möglichen baulichen Dichten, die im aktuellen Nutzungsplan vorgesehen sind, können grundsätzlich beibehalten werden. In einzelnen Gebieten respektive bei einzelnen Parzellen sind aus qualitativen Gründen (Ortsbild, ortsprägende Bauten) Umzonungen in eine Dorf- respektive in eine Kernzone zu prüfen.

Fazit 4: Ortsbild von Zermatt bewahren

Das Ortsbild von Zermatt ist stark durch seine geschichtlichen Komponenten geprägt. Die alten Bauten und Dorfkerne sind wichtige identitätsstiftende, aber auch touristisch attraktive Elemente. Sie sind zu bewahren. Das unmittelbare Umfeld ist auf diese Elemente abzustimmen und mit unterstützenden Nutzungen zu ergänzen.

Fazit 5: Freiräume schaffen und öffentliche Räume aufwerten

Das bestehende Siedlungsgebiet in Zermatt hat ein hohes Potenzial für eine qualitative Weiterentwicklung. Dazu sind

folgende Massnahmen zu verfolgen: Schaffung weiterer Freiräume, einheitliche und attraktive Gestaltung der wichtigsten Strassenräume und öffentlich zugänglicher Flächen, gezielte Platzaufwertungen.

Fazit 6: Erschliessung mit Bussen sowie Fuss- und Fahrradverkehr optimieren

Zermatt setzt als autofreie Gemeinde den Fokus auf Elektrobusse sowie Fuss- und Fahrradverkehr. Für Letzteren ist das Wegnetz zu verfeinern und die weitere Infrastruktur (u. a. Fahrradabstellplätze) zu optimieren. Das Liniennetz des Busses ist im Hauptsiedlungszentrum weiter auszubauen und zusätzliche Gebiete sind zu erschliessen.

ROK Zermatt mit Karte ergänzt

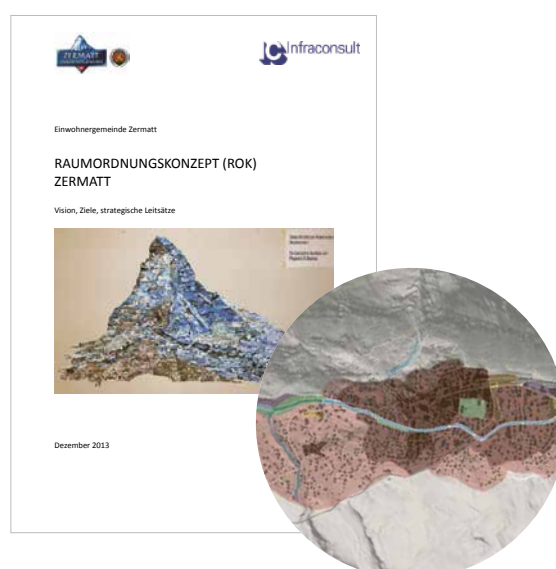
Auf Basis der Studie haben die Gemeinde und ihre Arbeitsgruppe Raumplanung in den letzten Monaten die Leitsätze aus dem ROK Zermatt aus dem Jahr 2013 aktualisiert und unter anderem mit den Zielen der Destinationsstrategie abgeglichen. Zur Erinnerung: Das ROK Zermatt enthält die langfristigen, raumplanerischen Zielvorstellungen der Gemeinde. Neben der Aktualisierung wurden die Leitsätze räumlich verortet und das Konzept mit einer Karte ergänzt. Auf dieser Basis wird der grundeigentümerverbindliche Nutzungsplan überarbeitet und das Bau- und Zonenreglement – wo notwendig – angepasst.

Informationsveranstaltung zum Raumkonzept

Mit einer Informationsveranstaltung möchte die Gemeinde über den Entwurf der Raumkonzeptkarte informieren, mit den Erwartungen der Bevölkerung spiegeln und Rückmeldungen entgegennehmen. Eingehende Anmerkungen bezüglich Raumkonzeptkarte werden nochmals in der Arbeitsgruppe der Gemeinde diskutiert.

Die Informationsveranstaltung zum Raumkonzept wird vorab zum offiziellen Verfahren durchgeführt. Es werden übergeordnete Grundsätze über die Weiterentwicklung von Zermatt diskutiert. Der öffentliche Genehmigungsprozess zur Ortsplanungsrevision soll Anfang 2021 starten. Dieser Zeitplan ermöglicht es der Gemeinde, die gesetzlich vorgegebenen Fristen für die Überarbeitung einzuhalten.

Raumordnungskonzept (ROK)



behördenverbindlich
Zielhorizont 15 – 20 Jahre

Überarbeitung / Entwurf bis Ende 2019

Nutzungsplan sowie Bau- und Zonenreglement



grundeigentümerverbindlich
Planungshorizont 10 – 15 Jahre

Entwurf bis Ende 2020

Ortsplanungsrevision Zermatt: Informationsveranstaltung zum Raumkonzept

Die Gemeinde wird über die neue Karte zum Raumkonzept berichten und nimmt Rückmeldungen aus der Bevölkerung entgegen. Anwesend sein werden die Arbeitsgruppe Raumplanung der Gemeinde und die Projektleitenden der beauftragten Planungsbüros.

Die für April geplante Informationsveranstaltung kann aufgrund der aktuellen Situation in Bezug auf das Coronavirus nicht durchgeführt werden. Der neue Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Ansprechperson bei der Gemeinde

Stefanie Lauber
Leiterin Bauabteilung
027 966 22 53
stefanie.lauber@zermatt.net

CORONAVIRUS



Seien Sie solidarisch:

BLEIBEN SIE ZUHAUSE!

Die Ausbreitung des Virus muss **JETZT** verlangsamt werden! Und es liegt in der **VERANTWORTUNG** jedes Einzelnen!

Dazu ist es unerlässlich, die Weisungen von Bund und Kanton strikt zu befolgen. Die Gesundheitsdirektoren erinnern mit Nachdruck und Überzeugung an die folgenden Anweisungen:

Personen, die zur Risikogruppe gehören

(Menschen über 65 Jahre und jene, die bereits an einer anderen Krankheit leiden):

1. Schützen Sie sich! Bleiben Sie so oft wie möglich zu Hause!
2. Beschränken Sie den Kontakt so weit wie möglich und halten Sie einen strikten Abstand von zwei Metern zu Ihren Gesprächspartnern ein.
3. Treten Sie nicht mit kranken Menschen in Kontakt.
4. Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Hygienevorschriften.

Für andere Personen

Befolgen Sie strikt die Anweisungen zur Hygiene und zum Händewaschen.

1. Respektieren Sie strikt die Abstände zu Ihren Gesprächspartnern.
2. Vermeiden Sie falls möglich Versammlungen; und halten Sie den empfohlenen Abstand auf jeden Fall ein.
3. Wenn Sie Husten oder Fieber haben, bleiben Sie zu Hause.

Je besser diese Anweisungen befolgt werden, desto mehr werden jene Personen geschützt, die Gefahr laufen, am Virus zu erkranken und möglicherweise zu sterben. Diese Anweisungen zu befolgen bedeutet alle Personen zu schützen, die in den nächsten Wochen auf das Gesundheitssystem angewiesen sind, unabhängig davon, ob diese Personen an COVID-19 oder an einer anderen Krankheit erkrankt sind. Strengen wir uns jetzt an. Seien wir solidarisch.

Einwohnergemeinde Zermatt

Information des Gemeinderats Zermatt zur Petition der IG-Zufahrt Zermatt

Die IG-Zufahrt Zermatt hat eine Petition «Finanzierungsvereinbarung Unnterchriz Bahn Tunnel zwischen Bahnhof Täsch und Bahnhof Zermatt» lanciert. Damit die Fakten richtigliegen, möchten wir, der Gemeinderat von Zermatt, einige Punkte richtigstellen und es nicht unterlassen, mit dieser Kommunikation einen Überblick und Einblick in das doch sehr komplexe Thema zu geben.

Es ist uns nicht möglich, die umfassende Sachlage in diesem Bericht zusammenzufassen. Interessierte weisen wir auf die Webseite der Gemeinde Zermatt, wo eine Vielzahl von Dokumenten nachzulesen ist (gemeinde.zermatt.ch/news/strasse-taesch-zermatt).

Für die **Schnelleser** das Fazit aus dem folgenden Text:

- Der Gemeinderat setzt sich seit 2016 dafür ein, dass Zermatt eine wintersichere Strassenzufahrt erhält. Dieser Weg wird konsequent verfolgt und entspricht den bisherigen Forderungen der IG-Zufahrt Zermatt.
- Über eine mögliche Öffnung der Zufahrt nach Zermatt sollen die künftigen Generationen entscheiden. Heute müssen wir die Grundlagen schaffen, damit Unterbrüche wie im Januar 2018 sowie in jedem Frühjahr der Vergangenheit angehören und unsere Zukunft nicht verbaut wird.
- Das Unterzeichnen einer Vereinbarung liegt in der Kompetenz des Gemeinderats. Die Urversammlung ist gemäss Art. 17 Gemeindegesetz nicht dafür legitimiert. Sie ist u. a. zuständig für die Annahme und Abänderung von kommunalen Reglementen oder Annahme des Voranschlags sowie der Rechnung.
- Die Vereinbarung «Unnterchriz» zwischen Bund, Kanton Wallis und der Gemeinde Zermatt befindet sich in einem laufenden Prozess und es kann derzeit noch nicht über deren Inhalt kommuniziert werden.
- Der Gemeinderat hat sich klar dafür ausgesprochen, dass über die Vereinbarung öffentlich informiert wird, sobald diese erstellt ist.
- Der Strassenabschnitt Täsch–Zermatt fällt ebenfalls nicht in die Kompetenz der Urversammlung, sondern obliegt dem Kanton Wallis. Die Bevölkerung kann weder über deren Ausbau noch über deren Nutzung bestimmen, da es sich um eine Kantonsstrasse handelt.
- Der Gemeinderat tauscht sich regelmässig mit allen örtlichen Leistungspartnern aus und lässt deren Meinungen in die Entscheidungsfindung der Vereinbarung miteinfließen, so auch festgehalten in der Destinationsstrategie.

Die Diskussion um die Erreichbarkeit von Zermatt wird schon seit vielen Jahren intensiv und kontrovers geführt. Zum besseren Verständnis nachfolgend ein Rückblick:

5. März 2005 – Konsultativabstimmung

Definition Konsultativabstimmung: Die Konsultativabstimmung ist eine Form der Abstimmung in der Schweiz, welche keinen rechtlich bindenden Charakter hat. Damaliger Abstimmungstext: «Möchten Sie eine sicher ausgebaute öffentliche Strasse von Täsch bis in den Spiss, wobei das Dorf Zermatt wie bis anhin autofrei bleibt? Die bisherige Fahrverbotsgrenze im Spiss bleibt ober- und unterirdisch bestehen.»

Stimmbeteiligung: 50,99 % / Ja: 52,91 % Nein: 47,09 %

5. Juni 2016 – Urnenabstimmung

Das Stimmvolk von Zermatt hat mit 61,76% Ja-Stimmen den Gemeinderat verpflichtet und beauftragt, die fünf nachfolgenden Massnahmen beim Staatsrat einzufordern.

- Aufforderung, eine wintersichere Strasse nach Zermatt zu gewährleisten;
- Der Streckenabschnitt Lüegelti bis Bielbrücke ist absolut dringend und muss mit zwei oder mehreren Galerien gesichert werden;
- Ausarbeitung zweier Projekte inkl. Kostenvorschläge für die zwei Strassengalerien Schusslowina und Lüegelti;
- Eine Verzögerung des Ausbaus aufgrund der Vereinbarung von 2004 zwischen Bund, Kanton und MGI zur Finanzierung des Top Terminal Täsch wird nicht akzeptiert;
- Aufforderung, einen generellen Strassenplan mit Kosten und Terminen für den Ausbau der gesamten Strasse zu erarbeiten und vorzulegen.

Der Gemeinderat ist seither im regen Kontakt mit dem Kanton und der entsprechenden Dienststelle, um die Ausbauprojekte voranzutreiben. Jeder Strassenbenutzer sieht und erlebt die Fortschritte selbst.

Oktober 2018 – Entscheid Bahnausbau Schritte 2035

Der Bundesrat hat im Oktober 2018 die Bahnausbau Schritte 2035 verabschiedet und dabei unter anderem den Tunnel «Unnterchriz», als Ersatz für die Sanierung der Bahngalerien und dem Herdtunnel, aufgenommen. In der Botschaft vom Bundesrat wurde vermerkt, dass es zur Sicherung der Investition eine Vereinbarung benötigt. Konkret: Zur Sicherung der Investition wird vereinbart, dass die Einschränkung der Strassenutzung gemäss heute weitergeführt wird und dass die Strassenverhältnisse nicht verbessert werden.

Es folgten einige Diskussionen und politische Vorstösse. Bundesrätin Doris Leuthard wie auch Bundesrätin Simonetta Sommaruga äusserten sich daraufhin wie folgt:

«...Eine allgemeine Öffnung der Strasse würde dem von Gemeinde und Kanton Wallis gewünschten sowie vom Bundesrat beantragten Bahnausbau die Grundlage entziehen. Ich stehe aber dazu: Ein Schutz der bestehenden Strassenzufahrt vor Naturgefahren (beispielsweise mit einer Lawinengalerie) ist diesbezüglich unproblematisch, wenn weder ein Ausbau noch eine Änderung der Nutzungsbeschränkung erfolgt...»

Seither findet ein aktiver Austausch zwischen der Gemeinde Zermatt, dem Kanton Wallis und dem Bund statt.

Wer der Meinung ist, dass mit dem Verhindern eines Bahntunnels «Unnterchriz» der Ausbau einer wintersicheren Strassenzufahrt nach Zermatt schneller vorangetrieben werde, der möge sich irren. Der Kanton ist Eigentümer dieses Strassenabschnittes und er allein entscheidet über dessen Ausbau und Sicherung.

Mit der Unterzeichnung der notwendigen Vereinbarung kann der Eisenbahntunnel «Unnterchriz» realisiert und zugleich der Ausbau der wintersichereren Strassenzufahrt umgesetzt werden. Wenn die Vereinbarung nicht zustande kommt, laufen wir Gefahr, beide wintersichere Zufahrten nach Zermatt zu verlieren!

Januar 2019 – Destinationsstrategie

Zusammen mit allen Leistungspartnern von Zermatt, inkl. Matterhorn Gotthard Bahn, wurde die folgende Formulierung in der Destinationsstrategie gutgeheissen. «Zermatt braucht eine durchgehend sichere Erreichbarkeit auf Bahn und Strasse. Alle Leistungspartner setzen sich mit einer Stimme bei Bund, Kanton, den entsprechenden Parlamenten und anderen wichtigen Gremien für diese beiden Verkehrslösungen ein. Das geplante Projekt «Unnterchriz»-Tunnel bedeutet einen Meilenstein für eine sichere Zufahrt mit der Bahn und die touristische Erschliessung. Die Projekte dürfen einander jedoch nicht behindern oder verhindern. Insbesondere gilt es sicherzustellen, dass der Bau des «Unnterchriz»-Tunnels von Investitionseinschränkungen für eine sichere Strasse – bei vorläufig bestehender Nutzungsbeschränkung – entkoppelt wird. Den Luftverkehr gilt es zu fördern und zu unterstützen.»

Selbst die IG-Zufahrt Zermatt wurde darüber in Kenntnis gesetzt und hat sich mit diesem Wortlaut einverstanden erklärt.

Anzeigen

ALLES AUS EINER HAND

Heizung | Sanitär | Bad & Küche | Schwimmbad | Bedachung

Lauber IWISA

3920 Zermatt | T. 027 967 20 73

www.lauber-iwisa.ch

ELEKTRO IMBODEN

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

3920 Zermatt Telefon 027 966 26 26 www.imboden-elektro.ch



In jeder Kommunikation und Forderung von der Gemeinde Zermatt wird dieser Wortlaut zitiert und das Ziel klar verfolgt.

16. September 2019 – Bestätigung Kanton

Der Kanton Wallis hat Folgendes schriftlich bestätigt: «Die Komplementarität Schiene-Strasse muss als Zugangsstrategie für den Personen- und Güterverkehr aufrechterhalten werden. Der Kanton begrüsst deshalb die im Rahmen des Ausbaus der 2035 geplanten Investitionen für den Bau des Bahntunnels «Unnterchriz».

Trotzdem muss die Substanzerhaltung der Strasse weiterhin aufrechterhalten bleiben. Bis 2029 plant die Dienststelle für Mobilität rund CHF 9 Mio. in den Substanzerhalt zu investieren, zudem sind seitens der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft in den kommenden Jahren Investitionen von rund CHF 8 bis 10 Mio. zum Schutz vor Hochwasser und Steinschlag geplant.

Um die wintersichere Verbindung nachhaltig zu gewähren, hat die Dienststelle für Mobilität die Projektierung und Realisierung der nachfolgenden Projekte in der Mehrjahresplanung integriert:

- Galerien Schusslaui
- Galerie Lügelti
- Strassenverschiebung Täsch-Mettelsand

Diese Projekte können allerdings nur realisiert werden, wenn der Grosse Rat die notwendigen finanziellen Mittel freigibt. Mit der Umsetzung dieser Massnahmen wird die durchgehende Erreichbarkeit von Zermatt für die Blaulichtorganisationen gewährleistet werden können. Hingegen wird der Kanton Wallis dem Bau eines Strassenzuganges, der für alle offen ist, nicht zustimmen können. Ein solcher Schritt würde die in Aussicht gestellten Investitionen in die Bahninfrastruktur verhindern. Mit der Umsetzung all dieser Massnahmen werden wir gemeinsam mit der Gemeinde und dem BAV für Zermatt, seine Einwohner, Gäste und Besucher einen hohen Mehrwert generieren können.»

Juni 2019 – Vereinbarung

Seit dem Sommer letzten Jahres ist die Gemeinde, zusammen mit Kanton und Bund daran, eine Vereinbarung zu erarbeiten.

Gemeinsam hat man entschieden, den Inhalt der Vereinbarung nicht zu kommunizieren, bis dieser von allen Parteien gutgeheissen wird. Die Vereinbarung ist in einer laufenden Verhandlung, und da ist es nicht möglich, Einzelelemente, welche noch nicht beschlossen sind, zu kommunizieren. Es braucht das grosse Ganze und genau das hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt, indem er die Bevölkerung über die Vereinbarung informieren wird.

Ziel ist es, diese Vereinbarung per Ende Mai fertigzustellen, damit sie an der ordentlichen Urversammlung vom 9. Juni 2020* präsentiert werden kann.

Die IG-Zufahrt Zermatt hat in der Zwischenzeit immer wieder Vorstösse an die Gemeinde getragen und darin die Öffnung oder kontrollierte Öffnung der Strasse Täsch-Zermatt gefordert. Dies widerspricht dem Entscheid der Destinationsstrategie und der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016.

Kompetenzen Urversammlung

Ein Fünftel der in der Gemeinde stimmberechtigten Bürger kann die Einberufung einer ausserordentlichen Urversammlung verlangen, um einen Gegenstand zu prüfen, für den sie zuständig ist. Der Souverän kann aber nur für Geschäfte eine ausserordentliche Urversammlung einverlangen, welche gemäss Gemeindegesetz auch in ihre Kompetenz fallen.

Petitionsrecht

Der Bevölkerung steht es gemäss Art. 71–73 Gemeindegesetz jederzeit frei, das Petitionsrecht in Anspruch zu nehmen. Dieses Recht können natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts allein oder mit anderen ausüben. Der Bittsteller kann den Behörden schriftlich seine Wünsche, Vorschläge oder seine Einwände unterbreiten. Die Behörde prüft die Petition unverzüglich und gibt ihr die als nötig erachtete Folge, es sei denn, sie müsse diese als unzulässig erklären.

*Basierend auf der aktuellen Situation kann es sein, dass es Datumsverschiebungen gibt.

Der Strassenabschnitt Täsch-Zermatt liegt in der Zuständigkeit des Kantons Wallis. Die Bevölkerung kann nicht über deren Ausbau mitbestimmen. Das Erarbeiten und Unterzeichnen einer Vereinbarung obliegt der Kompetenz des Gemeinderates (Art. 17, Art. 33 und Art. 35 Gemeindegesetz).

Bahnhof von Zermatt

Bereits 2006 wurde das Projekt lanciert und «begraben», bevor es überhaupt vor die Bevölkerung kam. Heute stehen wir wieder vor der Entscheidung, einen Meilenstein in die Wege zu leiten oder für Jahrzehnte darauf zu verzichten.

Es geht darum, die Leitplanken für ein Generationenprojekt zu setzen. Ein Projekt in der Grössenordnung wird und kann **nur unter Einbezug der Bevölkerung** umgesetzt werden. Damit die Bevölkerung informiert werden kann, braucht es jedoch Grundlagen, und genau diese erarbeitet derzeit eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Leistungspartnern von Zermatt und unter dem Lead der Gemeinde, welche seit Anfang 2020 in Kraft ist.

Die Streckenführung des Tunnels «Unnterchriz» spielt dabei eine Rolle. Jedoch können die Projekte Tunnel «Unnterchriz» erst starten, wenn die Vereinbarung unterschrieben ist. Erst in ein bis zwei Jahren kennen wir die Streckenführung und diese Überlegungen spielen dann wieder in das Projekt Bahnhof ein.

Information

Sobald es Fakten zum Kommunizieren gibt, wird die Bevölkerung umgehend miteinbezogen. Ein Projekt von dieser Grössenordnung dauert Jahre, und bis zur Realisierung sprechen wir von einem Zeithorizont von mehr als zehn Jahren.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst.
Der Gemeinderat von Zermatt

Anzeigen

PERREN
HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Partner
in Zermatt für
**Badezimmerrenovationen
Sanitär / Heizung
Ölbrenner-Service
Flüssiggaskontrollen
und Lieferungen**

Sunneggastasse 5 | CH-3920 Zermatt
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

**Massage Yin Yang
Zermatt**

Massagen & Therapien

Abrechnung über
Krankenkasse möglich.

www.massage-zermatt.ch

0041 (0)76 497 56 16

Geldwechsel • Reisebüro

- Wechsel von Fremdwährungen
- Tagesbestkurse
- Sehr gute Konditionen für Einheimische, Angestellte, Shops, Hotels ...
- Badeferien
- Kreuzfahrten
- Luxusreisen

Change 4u AG
Bahnhofplatz • 3920 Zermatt • T 027 967 77 70
info@change4u.ch • www.change4u.ch

Anzeigen

**NATÜRLICH
GESUND...**

FINDE DIE URSACHEN FÜR DEINE
BESCHWERDEN

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE

JESSICA SCHWAB
DIPL. NATURHEILPRAKTIKERIN

WWW.NATURHEILKUNDE-ZERMATT.CH
0041 (0)76 497 56 16

Madlen Lauber
Hinterdorfstrasse 88
3920 Zermatt

+41 78 635 18 22
bello-zermatt@bluewin.ch

HUNDECOIFFEUR BELLO

Mein Angebot:
Pflege für jeden Hund
Abhol- und Bringservice in Zermatt
Individuelle Wünsche
Termine können jederzeit vereinbart werden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Madlen Lauber

Iseli + Albrecht AG
Visp

Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken
zu absoluten Top-Preisen:
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele,
V-Zug, Schulthess, Siemens

Volle Werksgarantie

**Günstige Angebote und
Ausstattungsgeräte!**

**Neu Reparaturservice
aller Hersteller**

Lieferung und Montage

- ✓ termingenau
- ✓ professionell
- ✓ zuverlässig

**Alle Geräte
kurzfristig
lieferbar**



Einwohnergemeinde Zermatt

**Markus Julen –
neuer
Gemeinderat**

Stefan Anthamatten hat nach 38 Jahren als Gemeinderat seine Demission per 29. Februar 2020 eingereicht. Er war von 1989 bis 2000 und 2005 bis 2020 in der Exekutive tätig. Wir danken Stefan Anthamatten für seinen wertvollen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. März 2020 Markus Julen als seinen Nachfolger gewählt. Markus Julen ist Lehrer an der Oberstufe in Zermatt und Informatik-Fachmann. Er übernimmt ab sofort das Ressort Bauwesen. Wir heissen Markus Julen herzlich willkommen.

Einwohnergemeinde Zermatt

Sommerlager 2020

**Wolltest auch du schon einmal mit deinen
Helden aus deiner Kindheit die Welt erkun-
den? Dann bist du bei uns genau richtig!**



Bei uns lässt du den Alltag hinter dir und tauchst mit deinen Freunden in eine neue Welt ein. Du kannst dich bereits jetzt auf unvergessliche Momente, neue Erfahrungen und ganz viel Spass freuen!

Kreativität, Freundschaft und Zusammensein werden in unserer Schar grossgeschrieben. Jeder wird angenommen, so wie er ist und kann seine Ideen und Gefühle zum Ausdruck bringen. Wir sind eine grosse Familie. Jeder anders, aber genau das macht uns aus!

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann halte dir doch das Datum vom 15. Juli bis am 25. Juli 2020 frei und freu dich auf die beste Zeit des Jahres!

Wir suchen dich!

Wenn du Jahrgang 2010 hast oder älter bist und Lust auf eine unvergessliche Zeit hast, dann warte nicht zu lange und melde dich jetzt an!

Rahel Zumtaugwald:
079 379 68 86
rahelzumtaugwald@bluewin.ch

Wir dichten Ihren Balkon ab!



strassmann-ag.ch
info@strassmann-ag.ch
+41 27 967 04 05



STRASSMANN
GEBÄUDEHÜLLE AG

Biner

IT-Consulting AG



...seit 2002 Ihr Informatik-/Telekommunikationspartner!

Schlumattstrasse 196 · 3920 Zermatt · www.biner-itc.ch · info@biner-itc.ch · 027 967 88 78

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Einwohnergemeinde Zermatt

Energiestadt Zermatt



Das Programm «Ihr Handgriff spart» finanziert Sparbrausen mittels CO₂-Fördergeldern. Jetzt mitmachen und sofort sparen!

Einfach und clever Klima schützen

Im Rahmen der Aktion «Ihr Handgriff spart» will die Energiestadt Zermatt den Ausstoss von CO₂ reduzieren sowie bei den Haushalten mithelfen, Energie, Wasser und damit Geld einzusparen. Meist wird ein sparsamer Umgang von Ressourcen mit Einschränkungen und Mühen gleichgesetzt, doch die Aktion soll für einmal einen Weg ohne Verzicht und ohne Verhaltensänderung aufzeigen. Klein und Gross wird gleichermaßen unterstützt, einfach und clever die Umwelt zu schonen und dabei gleichzeitig zu sparen.

Für das Klima, die Energieeffizienz und das Portemonnaie eine gute Sache

Im überwiegenden Teil der Haushalte macht der Energieverbrauch für die Aufbereitung von Warmwasser den zweitgrössten Teil aus. Durch den Einsatz von wassersparenden Duschbrausen kann der Wasserverbrauch ohne Komforteinbusse um bis zu 50 % gesenkt werden. Im durchschnittlichen Haushalt können so jährlich rund 800 kWh Energie gespart werden. Wird das Warmwasser mit Strom erzeugt, entspricht die Reduktion rund dem fünffachen Stromverbrauch eines modernen Kühlschranks der Effizienzklasse A+++.

Von Fördergeldern profitieren

Die Stiftung KliK (Klimaschutz und CO₂-Kompensation) unterstützt den Bezug von sparsamen Brausen finanziell. So kommt die Bevölkerung von Zermatt zusätzlich zur Einsparung in den Genuss eines attraktiven Preises. Pro Haushalt mit fossiler Warmwasseraufbereitung kann eine Duschbrause im Wert von 37 Franken zum

Sparpreis von nur 10 Franken bezogen werden (bzw. Fr. 24.– bei nicht-fossiler Warmwasseraufbereitung). Alle Haushalte der Energiestadt Zermatt werden im April 2020 einen Informationsflyer mit Bestellkarte erhalten.

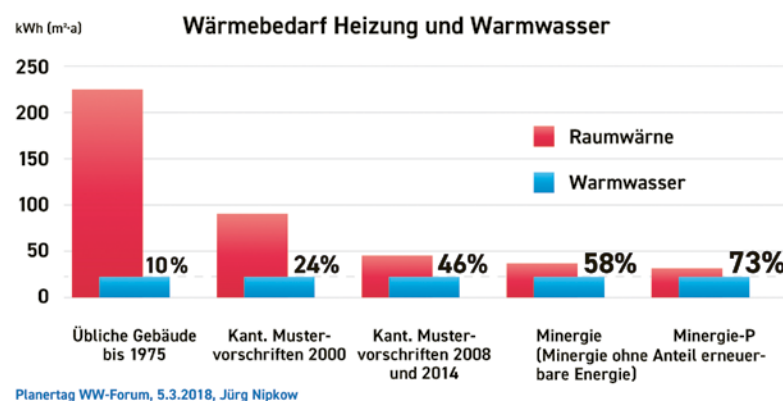
Online-Bestellung sind bereits möglich

Beantworten Sie die Frage «Wie wird Ihr Wasser erhitzt?» unter: www.sinum.ch/duschbrause/zermatt. Die Aktion ist bis Ende September 2020 befristet und gilt nur für Haushalte in der Schweiz.

Weitere Informationen unter:

www.sinum.ch/warmwasser

Energie für Warmwasser Bedeutung zunehmend



Anzeige

Ihr Ansprechpartner für Skiverleih, Skidepots und Schuhtrocknungssysteme im Oberwallis.



www.wintersteiger.com/skidepot

www.wintersteiger.com/trockner

Patrick Nydegger
Verkaufsberater, Tel.: 079 650 69 90
patrick.nydegger@wintersteiger.ch



First Class
WINTERSTEIGER
Rental & Depot Solutions

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn (MGB/GGB)

Redaktionskommission: EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Simona Altweg, BG: Roman Haller, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZB: Mathias Imoberdorf **Redaktionelle**

Bearbeitung: mengis media, Rico Erpen, r.erpen@mengisgruppe.ch **Layout:** mengis media, Visp **Inserate, Abonnemente:** mengis media, Reto Zimmermann, T 027 948 30 24, oder r.zimmermann@mengisgruppe.ch **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** inside@zermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Pfand- und Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen

Gemäss Bestimmungen des kommunalen Abfallreglements (AR) darf für bewilligte Veranstaltungen auf öffentlichem Grund und Boden seit 2019 nur noch Pfand- und Mehrweggeschirr verwendet werden.

Abfallmengen reduzieren

Diese Bestimmung hat das Ziel, die Abfallmengen bei Veranstaltungen und bei Events bestmöglich zu reduzieren. Die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) wird an der Umsetzung dieser Vorgabe festhalten. Dazu wird in sämtlichen gastgewerblichen Bewilligungen für Events und Veranstaltungen aufgeführt, dass nur noch Pfand- und Mehrweggeschirr verwendet werden darf.

Bezug von Mehrweggeschirr

Dank Geldern aus dem Infrastrukturfonds der EWG und in Zusammenarbeit mit der Aufco AG, Zermatt, kann die Vermietung von Mehrweggeschirr seit Kurzem auch direkt vor Ort gebührenpflichtig angeboten werden.

Auf der Webseite der EWG **gemeinde.zermatt.ch/abfallentsorgung** sind alle Informationen für Events (*Information zum Bezug von Mehrweggeschirr, Verhaltensregeln, Bestellformular für Betriebscontainer*) aufgeschaltet.

Selbstverständlich ist es jedem Veranstalter freigestellt, wo er das vorgeschriebene Pfand- und Mehrweggeschirr beziehen möchte und ob er bei der Ausgabe ein Depot verlangen möchte.

Ökologischer Beitrag

Neben einem sauberen Festgelände werden durch den Einsatz von Pfand- und Mehrweggeschirr zugleich die Entsorgungskosten und die Abfallmengen reduziert. Die EWG bedankt sich für Ihren Beitrag.



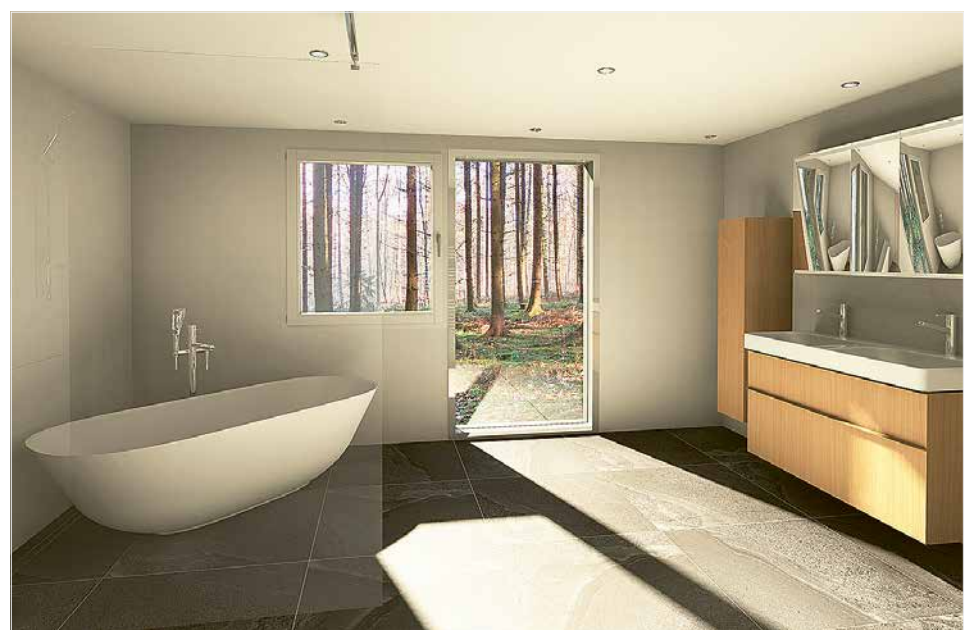
Anzeigen

J U L I E N

JUMBO-GARAGE

3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch

Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28



Wir visualisieren und realisieren Ihr Traumbad.

FJ
FUX JOSI
HAUSTECHNIK

Fux Josi Haustechnik
Eye 82
3924 St. Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22
info@fuxjosi-haustechnik.ch
www.fuxjosi-haustechnik.ch

FeelHomeZermatt
Verein Zweitwohnungen

Der Verein **FeelHomeZermatt** hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Interessen der Zermatter Zweitwohnungsbesitzer in sämtlichen Belangen gegenüber den Tourismus-Verantwortlichen und den Zermatter Behörden zu vertreten.

Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie den Dialog zwischen der Gemeinde und dem Verein der Zermatter Zweitwohnungsbesitzer und helfen somit aktiv mit, den berechtigten Anliegen Gehör zu verschaffen.

Werden Sie noch heute Mitglied beim grössten Verein von Zweitwohnungsbesitzern in der Schweiz.

FeelHomeZermatt ist Mitglied der
Allianz Zweitwohnungen Schweiz und
des Walliser Verbands der Zweitwohnungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.feelhomezermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Jugendfonds Zermatt – finanzielle Unterstützung

Der Jugendfonds Zermatt hat das Ziel, Vereine, Gruppierungen oder Anlässe, welche die Interessen der Jugend massgebend fördern, zu unterstützen. Als Zielgruppe zu benennen sind Kleinkinder im Vorschulalter bis hin zu jungen Erwachsenen von maximal 20 Jahren.



Das Jugi Zermatt wurde 2019 vom Jugendfonds für die Renovation des Lokals unterstützt.



Einnahmen des Jugendfonds

Der Jugendfonds entstand 2011 durch den Gewerbeverein Zermatt, welcher die Einnahmen aus dem Zermatt Festival jährlich dem Jugendfonds gutschreibt. Weitere Einnahmequellen sind Restbeträge aus Vereinsauflösungen oder andere Spenden. Die Jugendfonds-Kommission möchte sich herzlich bei allen Geldgebern bedanken. Nur durch diese Einnahmen ist es möglich, die vielen tollen Angebote in Zermatt unterstützen zu können.

Ein spezieller Dank geht an den Rotary Club Zermatt, welcher im Februar den Jugendfonds mit einer Spende von CHF 2'000.– unterstützte.

Tatkräftige Mithilfe

Die Gelder des Jugendfonds generieren sich über die Einnahmen am Folklore-Festival. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, benötigt das OK des Folklore-Festivals jedes Jahr viele fleissige Helfer. In den letzten Jahren war die JuBla Zermatt immer als alleiniger Jugendverein engagiert, was wir etwas geändert haben. Nun werden auch andere Vereine und Gruppen angefragt, welche einen Beitrag vom Jugendfonds erhalten haben, um ebenfalls beim Folklore-Festival tatkräftig zu helfen.

Gesuchprüfung

Die Kommission des Jugendfonds, bestehend aus fünf Mitgliedern, ist zuständig für die Prüfung sämtlicher eingereichter Gesuche sowie die anschliessende Vergabe der finanziellen Mittel. Die bereits eingereichten Gesuche werden zurzeit durch die Kommission nach ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft.

Die Beschlussfassung für eine finanzielle Unterstützung ist jeweils im April sowie im November des jeweiligen Jahres. Anträge für das laufende Jahr können noch bis zum 28. April 2020 gestellt werden.

Online abrufbar

Das Gesuchsformular, die Richtlinien sowie das Reglement des Jugendfonds Zermatt sind auf der Webseite der Einwohnergemeinde Zermatt <http://gemeinde.zermatt.ch/pdf-dokumente> aufgeschaltet. Bei Fragen können Sie sich ebenfalls an die Jugendarbeitsstelle wenden.

Einreichung von Gesuchen und allfälligen Fragen

Sämtliche Anträge sind an folgende Adresse einzureichen:

Bianca Ballmann

Jugendarbeitsstelle Mattertal
Zermatt, Täsch, Randa
Englischer Viertel 8
3920 Zermatt
mattertal@jastow.ch
Tel. 079 303 45 04



Anzeigen

Steuererklärung vom Profi
über 40 Jahre Erfahrung

Beat Walch
Treuhand-Steuerberatung
Postfach 988
3960 Siders

079 436 81 09
b.walch@bluewin.ch

Für Visp + Zermatt
bitte Termin vereinbaren



Summermatter Renato Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt

T +41 27 967 56 73

F +41 27 967 24 33

M +41 79 221 10 71

summermatter.renato@bluewin.ch

Einwohnergemeinde Zermatt – Vereinsvorstellung

LEBENSRAUM ZERMATT – der neue Verein im Matterhorn Dorf



LEBENSRAUM

community | sustainability | education

Zermatt ist eine spezielle Perle, was Landschaft und Natur angeht. Wir sind aber auch direkt vom Klimawandel betroffen, leider stärker, als uns lieb ist. Gletscherabbrüche, ungewohnte Temperaturen, irreguläre Niederschläge, Bergstürze oder wütende Stürme sind uns gut bekannt. Dieser rauen Schönheit verdanken wir alle unsere Existenz. Wir leben direkt oder indirekt von der Naturschönheit, die uns Gäste aus aller Welt bringt. Es verbindet uns ein spezieller Stolz mit unserem Dorf, das so klein und entfernt im Mättertal liegt und doch ein so grosses Echo in der Welt hat.

Vision

Die Idee für den Verein «Lebensraum Zermatt» hatten ein paar junge Eltern, die sich die Erhaltung der Natur und der Lebensqualität wünschen. Kurz: «Raum zum Leben». Wir haben angefangen Projekte zu entwerfen, mit denen man die Gemeinschaft in Zermatt stärken und dem Bedürfnis für Nachhaltigkeit gerechter werden kann. Es geht uns ganz konkret darum, die Hiesigen zusammenzuführen, und um das Vernetzen der vielen Alternativen, die schon angeboten werden. Es gibt

ganz interessante Projekte in Zermatt und der Region, von denen man aber kaum etwas weiss. Viele Leute haben schon angefangen, in ihren Betrieben umzudenken, Lösungen für Abfallverminderung zu suchen, Lebensmittel gewissenhaft zu nutzen etc. Diese Modelle zeigen auch auf, dass Tourismus und Nachhaltigkeit sehr wohl Hand in Hand gehen können.

Mission: Projekte lancieren – Leute zusammenführen

Letztes Jahr haben wir erste Märkte organisiert. Lokale und regionale Produzenten haben ihre Waren verkauft, Privatpersonen konnten ihr überschüssiges Gemüse aus dem Garten abgeben oder verkaufen. Heuer finden sie monatlich von Juni bis Oktober statt. Zum Thema Permakultur planen wir den ersten Gemeinschaftsgarten mit Gartenworkshops in Zermatt. Weitere Projekte sind der Wochenkorb des «Zero Waste» Bio-Ladens Chez Mami. In Winkelmatten steht der erste öffentliche Kühlschrank, wo man Sachen hinbringen oder gratis holen kann. Wir haben den Sustainable Day organisiert und verschiedene Akteure eingeladen, ihre Projekte vorzustellen, wie etwa das Wasserprojekt «water is right» oder myclimate der ETH Zürich. Dank der grosszügigen Bereitschaft vieler Hoteliers bieten wir seit Februar bis im Oktober 2020 kostenloses Schwimmen für die Zermatter Bevölkerung an. Auch der Suppenmontag im Cervo gehört zu unseren Projekten, wo man für eine Spende eine Suppe bekommt und sich mit Leuten treffen kann. Weitere Projekte mit z. B. der Jubla sind in den Startlöchern. Bisher hatten wir ganz viele tolle Erfahrungen gemacht und durften mit der Gemeinde und der Schule eine schöne Zusammenarbeit aufgleisen. Weitere Informationen zu unseren Projekten und Mitgliedschaften im Verein erhalten Sie auf

Facebook: Lebensraum-Zermatt

Anzeigen



kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen



Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Autovermietung ab Fr. 59.-



www.zubi-rent.ch 027 967 10 37




Wir kennen den Wert Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Zermatt
Telefon +41-(0)27-966 06 76
www.engelvoelkers.com/zermatt



ENGEL & VÖLKERS®

10%-Rabattcode Online-Shop: ZERMATTX20

Der richtige Ansprechpartner
für deine Drucksachen.
Vor Ort in Brig-Glis. Seit 1948.
Und überall im Internet.

SIMPLONDRUCK.CH
Näher beim Kunden.

Gliserallee 6 | 3902 Brig-Glis
info@simplondruck.ch

Mindestbestellwert CHF 60.- + 10% Neukundenrabatt gültig
bei Erstbestellung im Online-Shop bis 31. Dezember 2020

DARIA MÜRSET

KOMPLEMENTÄRTHERAPEUTIN
MIT EIDG. DIPLOM

EINZELTHERAPIE

ASCA- UND EMR-QUALITÄTSLABEL
VON KRANKENKASSEN ANERKANNT

WORKSHOPS

TEL. 079 679 79 35
WWW.GESUNDHEIT-ZERMATT.CH

Destination Zermatt

Die Schalensteine in der Hubelweng – Kalender oder Opfertisch?



Kleine Hohlräume im Stein – für rituelle Handlungen genutzt?

Oberhalb von Zermatt Richtung Zmutt-Tal befindet sich über einem Felsband die längliche, schwach geneigte Flur «Hubelweng». Über diesen auf 2000 Meter über Meer gelegenen Grashang dürfte seit jeher der Höhenweg vom Dorf Richtung Col d'Hérens geführt haben. Im Gegensatz zu heute legte man früher nämlich das Wegnetz bevorzugt oberhalb des engen, von Geröllschutt und Überschwemmungen bedrohten Talgrundes an. Über der natürlichen Waldgrenze hatte man zudem eine freie Sicht und konnte sich an charakteristischen Felsformationen gut orientieren. Im Falle der Flur «Hubelweng» war und ist dies natürlich seit Urzeiten das Matterhorn.

Wandert man auf dem idyllischen Pfad von Zermatt Richtung Zmutt, so fallen einem sofort die flachen Steinblöcke in der Flur Hubelweng auf. Schaut man genauer hin, so bemerkt man auf einigen dieser Felsen aus Tafelquarzit und Bündnerschiefer offensichtlich von Menschenhand eingetiefte Schälchen unterschiedlicher Grosse und Tiefe. Insgesamt sind bis heute elf solcher Schalensteine bekannt.

Viele Fragen offen

Schalensteine stellen die Archäologen vor zwei nahezu unlösbare Probleme. Man möchte einerseits gerne wissen, weshalb die Menschen diese Schälchen und Zeichen in den harten Felsen gehauen haben, andererseits wie alt diese Markierungen tatsächlich sind. Zwar gibt es zu beiden Fragen unzählige Theorien, die allerdings teilweise sehr esoterisch anmuten...

Denkbar ist unter anderem folgende Interpretation: Die Schälchen stehen in einem astronomischen Zusammenhang. Allenfalls stellen die Eintiefungen Sternbilder dar oder man konnte mithilfe dieser Schalen wichtige kalendarische Konstellationen wie Tag- und Nachtgleiche, den kürzesten beziehungsweise den längsten Tag berechnen. Von prähistorischen Stein- und Holzkreisen sowie von der berühmten Himmelsscheibe von Nebra wissen wir, dass die Menschen der Urgeschichte bereits beachtliche astronomische Kenntnisse hatten. Auf der 1999 in Sachsen-Anhalt entdeckten, 3600 Jahre alten Bronzescheibe sind unter anderem mit Goldfolie das Sternbild der Plejaden sowie der Voll- und Sichelmond abgebildet.

Schälchencode noch nicht geknackt

Im Gegensatz zur Nebra-Scheibe gelang es bisher allerdings nicht, den Schälchencode der Hubelweng-Felsblöcke dahin gehend zu knacken. Ebenfalls vorstellbar wäre eine Nutzung als kleine Öllämpchen. Mit dieser Beleuchtung wurde allenfalls eine rituelle Handlung begleitet. Auch eine profane Deutung darf nicht völlig ausgeschlossen werden. So konnte es sich bei diesen Schalen um Wegmarkierungen, Zahlmarken oder Botschaften an nachfolgende Bergwanderer handeln. Allen Theorien gemeinsam ist und bleibt, dass sie nicht belegbar sind...

Vorsichtige Datierung

Abschliessend sei noch auf die Datierungsproblematik eingegangen. Das Alter der Schalen kann naturwissenschaftlich nicht direkt am Stein abgelesen werden. Felshärte und Verwitterungsspuren können zwar vage Hinweise auf das Alter liefern. Besser sind jedoch Fundumstände, wo die Schalen von Schichten, die ihrerseits über jüngere Feuerstellen mit Holzkohlen oder charakteristische Funde datiert werden können, überdeckt sind. Gewisse Schalensteine sind auch mit Tier-, Waffen- oder Gerätedarstellungen versehen, die man dann über die Typologie chronologisch einordnen kann. Ein Paradebeispiel dafür sind die berühmten jungsteinzeitlichen Stelen von Sitten.

Mit gebotener Vorsicht können die Schalensteine von Hubelweng in die Eisenzeit, also etwa 2500 Jahre vor heute, datiert werden.

Quelle: Buch «Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte und Geschichten», 2015 Rotten Verlags AG

Anzeigen

Partl AG

S C H R E I N E R E I

3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch



“eBikes für jeden Anspruch und jede Herausforderung”

Cube one 400 für CHF 2299.-



65Nm

Cube Stereo 160 für CHF 4899.-



75Nm

Haibike Flyon NDURO für CHF 8499.-



120Nm

**Bike
Ausstellung
25.April**



SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch



Matterhorn Gotthard Bahn

Bauarbeiten MGBahn und Gornergrat Bahn – Frühjahr und Herbst 2020

Im Frühjahr und Herbst 2020 sind erneut Arbeiten an der Bahninfrastruktur von Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) und Gornergrat Bahn (GGB) erforderlich. Aufgrund der aktuellen Situation infolge des Coronavirus stehen die Planungen und Termine für die Durchführung jedoch unter Vorbehalt.

Weichen- und Gleisumbauarbeiten Güterbahnhof Zermatt (MGBahn)

Ab Mitte April bis Anfang Juni 2020 werden am Güterbahnhof Zermatt Weichen- und Gleisumbauarbeiten ausgeführt. Zwischen dem 11. Mai und dem 5. Juni 2020 erfolgen Teile der Arbeiten in Nachtschichten. Die restlichen Gleisumbauarbeiten erfolgen in Tagschichten. Das Baustellenperimeter erstreckt sich vom MGBahn-Bahnhof Zermatt bis zum Spiss.

Vor dem Hintergrund der aktuell durch das Coronavirus geprägten Lage sind die Planungen und Zeitangaben unter Vorbehalt zu verstehen. Abhängig von der Verfügbarkeit der erforderlichen personellen Ressourcen sowie der Baumaterialien und -geräte kann es sein, dass die Arbeiten zumindest teilweise vorgezogen und in Tagschichten verlagert werden können.

Gleisumbau Gornergrat Bahn

Auf der Strecke der GGB sind zwischen Getwingbrücke und Findelbachbrücke im Frühjahr und im Herbst 2020 umfangreiche Gleisbauarbeiten erforderlich. Die Umsetzung hat bereits im Herbst 2019 begonnen. Infolge der Witterungsverhältnisse im November 2019 mussten die Arbeiten frühzeitig eingestellt und auf dieses Jahr verlegt werden.

Ab Mitte April 2020 bis Mitte Juni werden die restlichen Gleisbau- und Baumeisterarbeiten zwischen der Haltestelle Legendär (km 1,105) bis zur Findelbachbrücke (km 1,559) ausgeführt. Um den Betrieb aufrechterhalten zu können, müssen die Arbeiten in Nachtschichten erfolgen. Die Baustelle wird in der Nacht von Findelbach aus bedient. Daher werden ab Zermatt bis Baustelle nur vereinzelt Bauzüge verkehren.

Auch bei der GGB stehen die aktuellen Planungen aus den gleichen Gründen unter Vorbehalt und können allenfalls vorgezogen oder verlagert werden. Der Betrieb der GGB ist infolge der behördlichen Anordnungen, den touristischen Verkehr einzustellen, zunächst bis zum 26. April 2020 eingestellt.

Wie schon in der Vergangenheit werden sich MGBahn und GGB sowie die durchführenden Bauunternehmen bemühen, die Beeinträchtigungen und Auswirkungen infolge der Bautätigkeiten möglichst gering zu halten. Aufgrund der Erfahrungen während der ersten Bauphase im Herbst 2019 werden wieder Massnahmen zur Reduktion des Baulärms umgesetzt wie beispielsweise der Einsatz von Lärmschutzwänden an besonders sensiblen Stellen. Trotz der Massnahmen werden sich in den genannten Zeitfenstern stärkere Lärmemissionen leider nicht vermeiden lassen.

Ab September sollen die Bauarbeiten bei der GGB fortgesetzt werden. Diese umfassen den Ersatz des Durchlasses La Maya (Strassenüberführung Riedstrasse) sowie den Gleisumbau zwischen der Getwingbrücke und dem Übergang St. Georges. Die derzeitige Planung sieht vor, die Bautätigkeiten im November 2020 abzuschliessen.

Zermatt Tourismus

Zermatt Tourismus dankt Doris Aufdenblatten

Liebe Doris

30 Jahre hast Du bei Zermatt Tourismus (bzw. dem Kurverein Zermatt) gearbeitet. So lange wie vor Dir niemand anderes. In dieser Zeit hast Du mit der Ausnahme von Constantin Cachin sämtliche Kurdirektoren unserer Destination erlebt und mit unzähligen Kolleginnen und Kollegen zusammengearbeitet. Du warst in allen Abteilungen, von der Gästeberatung bis zum E-Marketing, tätig. Für die Leistungspartner, vor allem die Ferienwohnungsvermieter, warst Du die erste Ansprechstelle: Mit Geduld und grosser Kompetenz und oft auch mit dem nötigen Einfühlungsvermögen hast Du Dich jeder Anfrage angenommen.

Liebe Doris, wir danken Dir für Deine langjährige Treue, für die geleistete Arbeit, Deinen Einsatz, Deine Zusammenarbeit, Deine Expertise, Deine Freundschaft. Wir wünschen Dir für die Zeit nach Zermatt Tourismus alles Gute und freuen uns auf den einen oder anderen Besuch.

Die Mitarbeitenden von Zermatt Tourismus



© Foto Pascal Gertschen

Auch Doris Aufdenblatten sagt Danke

Die Zeit bei Zermatt Tourismus, geprägt von vielen schönen Momenten, werde ich in guter Erinnerung behalten. Ich lernte viele Hoteliers, Ferienwohnungsvermieter, Geschäftsführer und Mitarbeiter kennen und schätzen. Herzlichen Dank allen Menschen, die mich während der letzten 30 Jahre auf meinem beruflichen Weg begleitet haben. Nun geniesse ich eine Auszeit und freue ich mich über eine neue berufliche Herausforderung per nächste Wintersaison. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Erfolg und vor allem beste Gesundheit.

Anzeigen

Tapetenwechsel?

Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Individuelle Kundenbetreuung und langjährige Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt garantieren einen reibungslosen Ablauf.

Rufen Sie mich an!

Mario Fuchs | +41 79 338 94 79 | mario.fuchs@remax.ch

Immobilienangebote unter:
www.remax-zermatt.ch

JULIEN

027 967 60 60

TAG UND NACHT

TAXI BOLERO

ZERMATT

www.caffe-cervino.ch

Caffè Cervino setzt auf die direkte Zusammenarbeit mit lokalen Kaffeebauern. Damit unterstützen wir einen sozial gerechten Kaffeeanbau. Seit 2017 hat Caffè Cervino an der Primarschule von Capucalito Lampocoy Guatemaladen Bau eines Schulgebäudes und ein Computerzentrum finanziert.

Miele

COMPETENCE CENTER

Walch

Eye 76, 3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60
Mobile 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

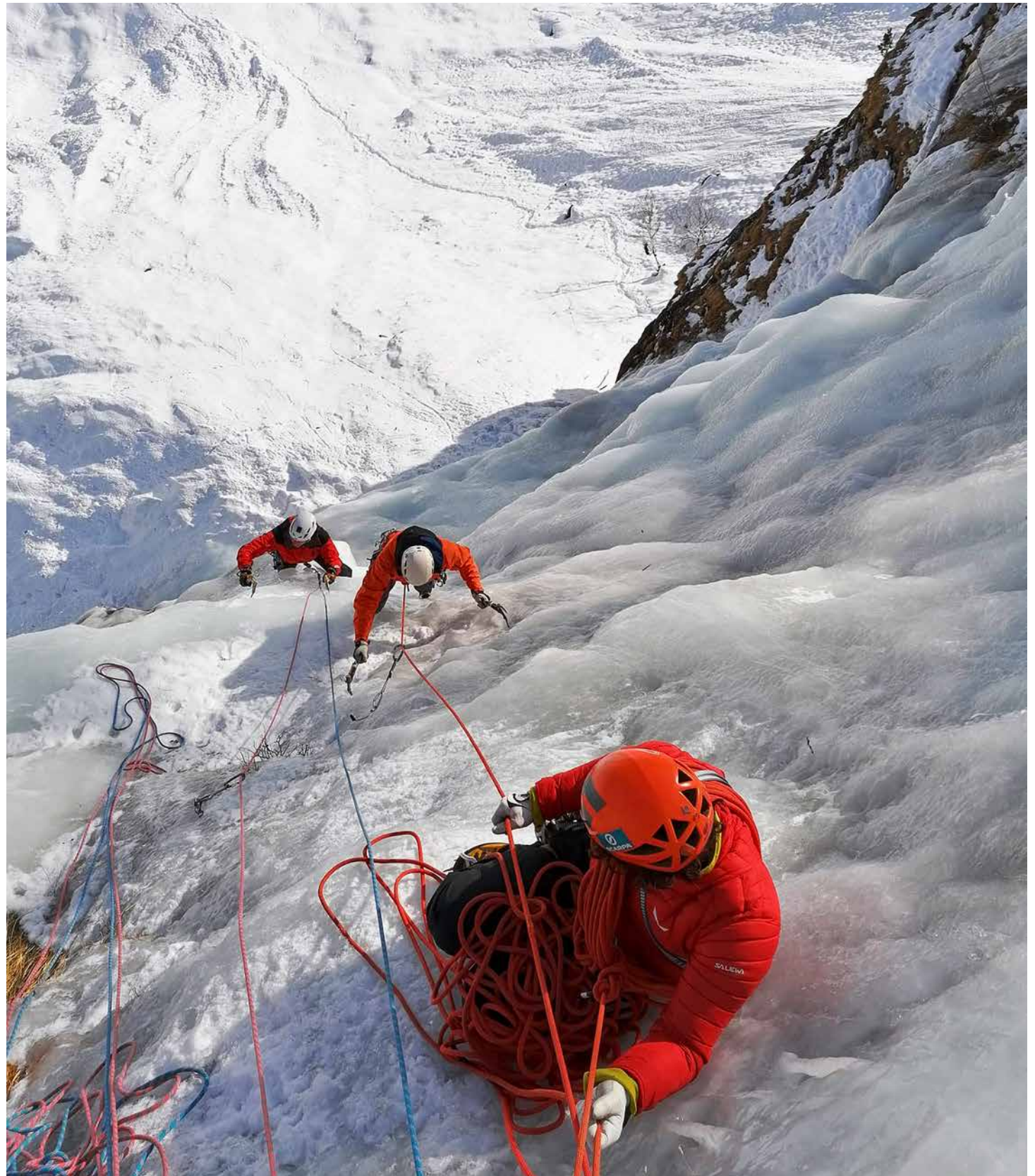
- Grösste Miele Ausstellung auf über 400m².
- Alle Miele Geräte direkt ab Fabrik.
- Eigener Reparaturservice für alle Miele Haushaltgeräte.
- Exklusiv 3 Jahre Garantie.
- Alle Geräte ab Lager lieferbar.
- Beste Preise auf alle Miele Geräte.

WALCH, die Nummer 1 für Miele Haushalt- und Hotelgeräte seit über 55 Jahren!

Burggemeinde Zermatt

Young Mountain Guides Foundation «YMGF»

Der Bergführer – ein Traumberuf!? Leider wird es immer schwieriger, junge Menschen für diesen Beruf zu gewinnen. Die Stiftung «Young Mountain Guides Foundation» will diesem Umstand entgegenwirken. Dabei werden Kinder und Jugendliche im Berg- und Schneesport aktiv gefördert und angehende Bergführer in ihrer Ausbildung unterstützt.



Die imposante Bergwelt von Zermatt bietet nicht nur Gästen, sondern auch Einheimischen die Möglichkeit, im Sommer und Winter Bergsport zu betreiben. Damit können sie nicht nur eine gesunde Lebensweise pflegen und den Körper fit halten, sondern in diesem natürlichen Umfeld auch Seele und Geist stärken. Leider machen immer weniger Ansässige davon Gebrauch. Die Stiftung «YMGF» will dem entgegenwirken. Sie will insbesondere Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren zum Bergsport führen und ihnen eine solide Ausbildung vermitteln. Schon früh, im Zeitalter des goldenen Alpinismus (1854 – 1865), spielte der Bergführerberuf eine zentrale Rolle in unserem Dorf, waren doch die damaligen Alpinisten auf einen ortskundigen Führer angewiesen. Bis heute ist der Bergführer ein wichtiges Glied in der touristischen Servicekette.

Mit der Kultur- und Sozialstiftung der Burggemeinde Zermatt und Alain Boucheron, einem langjährigen Zermatter Gast, konnten zwei Partner gefunden werden, die den Grundstein für die Stiftung «Young Mountain Guides Foundation» legten. Inzwischen hat sich auch die Gemeinde Zermatt über die Fördermittel der Gemeinde angeschlossen. Da die Stiftung im ganzen Mattertal tätig ist, hofft man auf solidarische Beiträge der anderen Talgemeinden.

Präsident der Stiftung ist Dr. Hermann Biner

Das Konzept der Stiftung besteht aus drei Stufen:

Stufe 1: JUNIORS ACADEMY (Jugendliche > 10 Jahre)

Spaß, Kameradschaft und Bewegung in der Natur stehen im Vordergrund.

Betreut werden Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Skiclub Zermatt und dem SAC der Sektionen Zermatt und Nikolai. Kinder werden im Winter im Bereich Schneesport betreut und ausgebildet. Im Sommer werden verschiedene Kletter- und kleine Hochtouren organisiert.

Ziel der Stufe 1 ist, möglichst viele Jugendliche für den Berg- und Schneesport zu begeistern.

Stufe 2: CLIMBERS ACADEMY (Jugendliche 15–20 Jahre)

Vertiefte Kenntnisse im Berg- und Schneesport für Jugendliche ab 15 Jahren

Begleitet durch Bergführer erhalten die Jugendlichen das nötige Wissen und die nötige Erfahrung, selbst Touren zu organisieren und durchzuführen. Ziel der Stufe 2 ist eine solide Grundausbildung im Bereich Berg- und Schneesport, was Voraussetzung für eine spätere Ausbildung zum Bergführer und Skilehrer ist.

Die Stiftung will insbesondere Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren zum Bergsport führen und ihnen eine solide Ausbildung vermitteln.



Stufe 3: GUIDES ACADEMY (Betreuung von Kandidaten in ihrer Ausbildung zum Bergführer)

Kandidaten, die eine Ausbildung zum Bergführer anstreben, werden in der Stufe 3 durch Bergführer/Klassenlehrer gezielt auf die Kurse vorbereitet und betreut. Jedes Kursmodul wird vorgängig mit einem Klassenlehrer/Experten in der Praxis erarbeitet.

Es wird eine Gruppe gebildet, begleitet durch unseren Coach, die sich selbst organisiert und als Team die Ausbildung zum Bergführer in Angriff nimmt.

Organisiert wird die Stufe 3 jeweils durch einen Bergführer des Bergführervereins Zermatt, der wenn möglich auch als Klassenlehrer an den Schweizer Bergführerkursen verpflichtet ist.

Ziel der Stufe 3 ist die Ausbildung zum diplomierten Bergführer.

Die Stiftung konnte im Juli 2019 ihre Tätigkeit aufnehmen

Bereits im zweiten Halbjahr 2019 konnten verschiedene Aktivitäten durchgeführt werden, welche von rund 50 Jugendlichen besucht wurden. Das Programm umfasste einfache Einstiegstouren für Anfänger bis zu schwierigem Klettern für Fortgeschrittene. Die Projekte werden laufend auf der Website www.ymgf.ch, Instagram ([young.guides](https://www.instagram.com/young.guides)) und Facebook ([@ymgfzermatt](https://www.facebook.com/ymgfzermatt)) aufgeschaltet.

Für 2020 bietet die Young Mountain Guides Foundation rund 50 mehrheitlich eintägige und einzelne mehrtägige Aktivitäten und Ausbildungen an. Die «Young Mountain Guides Foundation» ist überzeugt, dass sich die Bevölkerung des Mattertals für die Anliegen der Stiftung gewinnen lässt. Zudem zählt die Stiftung auf die Solidarität der Behörden. Die Stiftung hofft, dass die eine oder andere im Tal tätige Firma mitmacht und man zusammen mit weiteren privaten Sponsoren die Finanzierung der «YMGF» langfristig sichern kann.

Natürlich hofft die Stiftung, dass Jugendliche von dem Angebot Gebrauch machen. Damit könnte sich ein Fenster zur Bergwelt öffnen, welches ihnen ein ganzes Leben offenstehen kann. Wenn man aus dieser Aktivität junge Bergführer und Bergführerinnen gewinnen könnte, leistet die «Young Mountain Guides Foundation» einen wichtigen Beitrag für den Zermatter Tourismus.

Falls Sie noch weitere Fragen haben oder sich für die «Young Mountain Guides Foundation» interessieren, melden Sie sich an der untenstehenden Adresse oder besuchen Sie unsere Website.

Information / Kontakt

Andreas Perren, Sekretär

E-Mail : info@ymgf.ch

Mobile : +41 79 221 17 71

Homepage: www.ymgf.ch

Anzeige

Q

Hotel, Ferienwohnung oder Eigenheim?

Wir haben für jedes Bedürfniss das passende Angebot. Egal was Sie wünschen. Wir haben es. Internet, TV und Festnetz in einem. Inklusive Digitalanschluss **ab CHF 49.–**

Subprojekt Destinationsstrategie

Startschuss zum Bauprojekt GB Kumme

Bleibt der Bauentscheid aufrechterhalten, nimmt die Zermatt Bergbahnen AG, sobald die warmen Frühlingstemperaturen dem Schnee zu Leibe rücken und keine weiteren behördlichen Entscheide in Bezug auf das Coronavirus dem Bauprojekt im Wege stehen, einen weiteren Meilenstein in Angriff. Voraussichtlich Anfang Mai beginnen die Bauarbeiten an der Gondelbahn Kumme, vom Tufternkehr via Wyss Gufer bis zum Unterrothorn.



Das Bewilligungsverfahren ist kurz vor Abschluss, alle Zusatzaufgaben und -aufgaben wurden bereits erfüllt und aufgrund dessen darf die Plangenehmigung durch das BAV auf Ende April erwartet werden. In rund einem Monat wird somit die Verwirklichung der GB Kumme in Angriff genommen. Während der gesamten Sommersaison wird alles darangesetzt, die Talstation im Tufternkehr, die Zwischenstation im Wyss Gufer und die Bergstation auf dem Rothorn zu errichten sowie die insgesamt 17 Stützen zu stellen und die gesamte elektrotechnische Anlage inklusive Seil zu installieren. Ziel ist, bis zum Beginn der Wintersaison 2020/21 die GB Kumme mit insgesamt 56 Kabinen in Betrieb zu nehmen.

Die erste vollautomatische Gondelbahn der Schweiz

Gemeinsam mit dem Seilbahnhersteller Garaventa-Doppelmayr erstellen die Zermatt Bergbahnen AG ein zukunftsweisendes Projekt. Mit der GB Kumme wird die erste «unbemannte» Gondelbahn, nicht nur in Zermatt, sondern auch in der Schweiz, in Betrieb genommen. Der Betrieb der Anlage wird also ganz ohne Überwachungspersonal auskommen. Heute müssen alle Bahnstationen mit einer Person besetzt sein, die den sicheren Betrieb überwacht und bei allfälligen Störungen oder Zwischenfällen eingreifen kann und die Anlage zum Stehen bringt.

Vorerst werden nur die Berg- und die Talstation ohne Personal auskommen. In der Mittelstation wird zu Beginn noch eine Person eingesetzt, mittelfristig ist es aber das Ziel, dank zusätzlicher technischer Einrichtungen die komplette Anlage aus der Ferne zu überwachen. Lange hat sich das Bundesamt für Verkehr (BAV) gegenüber unbemannten Seilbahnanlagen skeptisch gezeigt. Im französischen Val Thorens, in der Nähe des Mont Blanc, wurde das System ohne menschliche Überwachung bereits erfolgreich getestet und in Betrieb genommen. Vertreter des Bundes haben die Anlage in Frankreich auf ihre Sicherheit inspiziert und der Befund ist positiv ausgefallen. Deswegen wurde auch für den Bau der GB Kumme vom BAV grünes Licht gegeben.

Eine Aufwertung für das gesamte Gebiet

Jede Kabine der neuen Anlage wird Platz für 10 Personen bieten. Mit einer Gesamtförderleistung von 1'500 Personen pro Stunde werden somit auch im Gebiet zwischen Tuftern und dem Unterrothorn Wartezeiten der Vergangenheit angehören. Parallel zum Bau der Gondelbahn ist der Ausbau der Beschneiungsanlage im Gebiet Kumme geplant. Die Zermatt Bergbahnen versprechen sich dank der neuen Gondelbahn und der Installation der Beschneiungsanlage eine massive Aufwertung des gesamten Wintersportgebiets hinsichtlich der Transport- und Pistenqualität.

Information

Die Bauarbeiten im Gebiet Unterrothorn dauern voraussichtlich von Ende April bis Dezember 2020. Im Zuge dieser Bauarbeiten ist zwischen Zermatt und Rothorn mit vermehrtem Verkehrsaufkommen sowie erhöhten Lärm- und Staubemissionen zu rechnen. Die Standseilbahn Sunnegga, die Gondelbahn Blauherd und die Pendelbahn Rothorn bleiben normal in Betrieb.

Um den Materialtransport für die Baustellen und die Sicherheit der Gäste gewährleisten zu können, bleibt die Strasse zwischen Zermatt und Sunnegga täglich bis 14.00 Uhr für Kickbikes gesperrt. Nach 14.00 Uhr kann die Abfahrt mit dem Kickbike ohne Einschränkungen unternommen werden. Im gesamten Baustellenbereich ist Vorsicht geboten!

Die Zermatt Bergbahnen AG bittet um Verständnis.

